

## Höhere Fachschule für Recht

Effingerstrasse 70  
Tel. +41 31 380 39 81  
hfr@wksbern.ch  
www.wksbern.ch

# Studienreglement dipl. Rechtsfachfrau HF / dipl. Rechtsfachmann HF

Die Geschäftsleitung der WKS KV Bildung

gestützt auf

- a den Rahmenlehrplan Recht vom 03.02.2010 (RLP Stand vom 01.11.2017)
- b die Verordnung des WBF vom 11. September 2017 über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (MiVo-HF, SR 412.101.61)
- c den Leitfaden: Aufsicht und Rechtsmittelweg bei höheren Fachschulen des SBFJ von September 2017
- d Art. 29 Abs. 5 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)

beschliesst:



|   |  |
|---|--|
|   | <b>1 Allgemeines</b>   |
| Leistungsangebot, Inhalt                | <b>Art. 1</b> <sup>1</sup> Die WKS KV Bildung AG bietet im Bereich Weiterbildung den Bildungsgang dipl. Rechtsfachfrau HF bzw. dipl. Rechtsfachmann HF gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) des Kantons Bern an.<br><br><sup>2</sup> Dieses Studienreglement regelt die Verfügungskompetenzen, die Zulassung, die Struktur des Bildungsgangs, die Promotion und das abschliessende Qualifikationsverfahren.   |
| Studienziel                             | <b>Art. 2</b> Der Bildungsgang führt zum eidgenössisch anerkannten Abschluss als diplomierte Rechtsfachfrau HF bzw. diplomierter Rechtsfachmann HF.  |
| Ausbildungsvertrag                      | <b>Art. 3</b> <sup>1</sup> Die WKS KV Bildung AG schliesst mit den Studierenden einen privatrechtlichen Ausbildungsvertrag ab. Er enthält Bestimmungen über die Kosten des Bildungsgangs, die Folgen von übermässigen Absenzen und von disziplinarischen Verstössen.<br><br><sup>2</sup> Bei der Verletzung von vertraglichen Bestimmungen kann dieser von Seiten der WKS KV Bildung AG gekündigt werden.<br><br><sup>3</sup> Eine Nicht-Promotion führt zur Auflösung des Ausbildungsvertrags durch die Geschäftsleitung der WKS KV Bildung AG. |
|   | <b>2 Zuständigkeiten</b>   |
| Bildungsgangleiterin/Bildungsgangleiter | <b>Art. 4</b> <sup>1</sup> Die Bildungsgangleiterin bzw. der Bildungsgangleiter HF Recht leitet den Bildungsgang.<br><br><sup>2</sup> Sie bzw. er ist zuständig für:   |

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | <p>a. den Entscheid über die Zulassung zum Studium,<br/> b. den Entscheid über die Zulassung bzw. den Ausschluss vom Unterricht, von Promotionen und Prüfungen,<br/> c. die Organisation und Durchführung der Promotionen,<br/> d. die Organisation und Durchführung des Qualifikationsverfahrens,<br/> e. Die Auswahl der Fachexperten/-innen, welche die Prüfungen erstellen und bewerten,<br/> f. Berichterstattung über die Prüfung und Anträge zuhanden der Prüfungskommission,<br/> g. Dispensationen.</p> <p><sup>3</sup> Entscheide über Zulassung, Promotion und Qualifikationsverfahren werden den Studierenden mit Verfügung und Rechtsmittelbelehrung schriftlich eröffnet.</p>  |
| Prüfungskommission | <p><b>Art. 5</b> <sup>1</sup> Die Prüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident,</li> <li>• Mitglied des Verbands KV Bern (Trägerschaft der WKS sowie des RLP HF Recht),</li> <li>• Mitglied aus der Wirtschaft,</li> <li>• Bildungsgangleiterin/Bildungsgangleiter mit beratender Stimme.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Wahlbehörde ist die Geschäftsleitung der WKS KV Bildung AG.</p> <p><sup>3</sup> Die Amtsdauer beträgt vier Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.</p> <p><sup>4</sup> Der Prüfungskommission obliegen insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>a. Überwachung der Organisation und der Durchführung der Prüfungen,<br/> b. Aufstellung von Richtlinien für die Durchführung der Prüfungen,<br/> c. Aufstellung der Prüfungsprogramme und Beschlussfassung über die Prüfungsaufgaben,<br/> d. Ernennung von zusätzlichen Experten,<br/> e. Treffen von Massnahmen bei Verstössen gegen die Prüfungsordnung,<br/> f. Abschliessende Erhaltung der Prüfungsleistungen.</p> <p><sup>5</sup> Die Beschlüsse der Prüfungskommission sind in einem Protokoll festzuhalten. Sie ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist und beschliesst mit einfachem Mehr. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.</p> |
|                    | <p><b>3 Ausbildung</b></p> <p><b>3.1 Zulassung</b></p>   |
| Voraussetzungen    | <p><b>Art. 6</b> <sup>1</sup> In den Bildungsgang wird aufgenommen, wer zusätzlich zum einschlägigen Abschluss der Sekundarstufe II über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung verfügt.</p> <p><sup>2</sup> Als einschlägige Grundbildung gelten:</p> <p>a. Kaufmann/Kauffrau EFZ Profil B oder E oder Abschluss einer kantonal anerkannten Handelsmittelschule,<br/> b. Anderes EFZ und Berufsprüfung Polizist/in mit eidg. Fachausweis,</p>  |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
|                               | <p>c. Anderes EFZ und kaufmännische/betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung auf Tertiärstufe mit formalem Abschluss (techn. Kaufmann/Kauffrau, eidg. dipl. Betriebswirtschafterin des Gewerbes, NDS Betriebswirtschaft etc.).</p> <p><sup>3</sup> Die Studierenden müssen während der ganzen Ausbildung eine mindestens 50-prozentige Berufstätigkeit nachweisen können, in welcher Rechtsfragen behandelt werden. Folgende Tätigkeitsfelder werden anerkannt (in Einzelfällen kann sur dossier entschieden werden): Klein- und Mittelbetriebe KMU, Polizei, Untersuchungsrichteramt, Staatsanwaltschaft, Bank- und Versicherungswesen, Treuhandwesen, Anwaltskanzlei, Gemeindeverwaltung, kantonale Verwaltung. Die Bildungsgangleiterin bzw. der Bildungsgangleiter überprüft zu Beginn jedes Schuljahres, ob diese Bestimmungen eingehalten werden.</p>   |
| Eignungsabklärung             | <p><b>Art. 7</b> <sup>1</sup> Die Eignungsabklärung besteht aus</p> <p>a. einem Bewerbungsdossier mit Belegen über die bisher erfolgreich abgeschlossenen Aus- und Weiterbildungen und Belegen über die bisherige Berufserfahrung und</p> <p>b. einem bei Bedarf zu führenden Aufnahmegespräch, bei dem sichergestellt wird, dass der Bildungsgang den Ausbildungszielen der Studierenden entspricht.</p> <p><sup>2</sup> Die Eignungsabklärung ist bestanden, wenn die Voraussetzungen gemäss Art. 6 erfüllt sind und der Bildungsgang den Ausbildungszielen der Studierenden entspricht.</p> <p><sup>3</sup> Die Eignungsabklärung kann wiederholt werden, falls sie nicht bestanden wird.</p>  |
|                               | <p><b>3.2 Struktur / Studienordnung</b></p>   |
| Struktur                      | <p><b>Art. 8</b> <sup>1</sup> Der Bildungsgang umfasst 3600 Lernstunden. Er wird berufsbegleitend absolviert und dauert 3 Jahre.</p> <p><sup>2</sup> Der Fächerplan ist im Anhang dieses Reglements festgehalten.</p>   |
| Äquivalente Studienleistungen | <p><sup>1</sup> Auf schriftliches Gesuch hin können gleichwertige Studienleistungen, die an anderen Bildungsinstitutionen erbracht worden sind, durch Entscheidung der Bildungsgangleiterin bzw. des Bildungsgangleiters angerechnet werden. Gleichwertige Studienleistungen können erst ab Stufe Berufsprüfung oder Fachhochschule/Universität berücksichtigt werden.</p> <p><sup>2</sup> Wem für ein Studienfach gleichwertige Studienleistungen angerechnet worden sind, ist vom Besuch der entsprechenden Lektionen und der Promotionsprüfung in diesem Fach dispensiert.</p> <p><sup>3</sup> Mit Ausnahme der identischen Bildungsgänge an der KV Business School Zürich AG und im Zentrum für berufliche Weiterbildung St. Gallen werden keine Noten von anderen Bildungsinstitutionen übernommen. Im Promotions- oder Diplomzeugnis erscheint ein Vermerk mit dem Hinweis auf die erbrachte Lernleistung an einer anderen Bildungsinstitution. Der zu erreichende Notendurchschnitt der Gesamtpromotion/-qualifikation muss in einem solchen Fall mit weniger Prüfungsnoten erreicht werden.</p> |

|   |   |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
|---|---|------|----------------------------|------|-------------------------------------|------|------------------------|------|-----------------------------------|------|------------|------|---------|------|-----------------------------------|
|   | <sup>4</sup> Entsprechende Gesuche sind schriftlich bis zu Beginn des jeweiligen Ausbildungsjahres einzureichen.  |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
|   | <b>3.3 Promotionen</b>  |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| Allgemeines                                       | <p><b>Art. 9</b> <sup>1</sup> Zweck der Prüfung, zu deren Zulassung eine mehrjährige Berufspraxis und eine qualifizierte Ausbildung verlangt werden, ist, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat durch das abschliessende Qualifikationsverfahren den Nachweis zu erbringen hat, dass sie/er die erforderlichen juristischen Fähigkeiten und Kenntnisse besitzt, um in ihrem/seinem Beruf höheren Ansprüchen zu genügen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gegenstand des Qualifikationsverfahrens sind die im Rahmenlehrplan «Recht» definierten Handlungsfelder, Diplomarbeiten und Fachgebiete.</li> <li>2. Das Qualifikationsverfahren umfasst Semesterprüfungen, Diplomprüfungen sowie eine Diplomarbeit.</li> <li>3. Die Leistungsmessung während des Semesters kann durch schriftliche Prüfungen (Normalfall), mündliche Prüfungen, Seminararbeiten / Hausarbeiten sowie Präsentationen erfolgen.</li> </ol> |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| Notengebung                                       | <p><b>Art. 10</b> <sup>1</sup> Die Prüfungsleistungen werden mit Noten von 6 bis 1 bewertet. 6 ist die beste, 1 die schlechteste Note.</p> <p><sup>2</sup> Die Note 4 und höhere Noten bezeichnen genügende Leistungen, Noten unter 4 bezeichnen ungenügende Leistungen. Es wird die folgende Notenskala verwendet:</p> <table style="border: none;"> <tr> <td>Note</td> <td>Eigenschaften der Leistung</td> </tr> <tr> <td>6,00</td> <td>qualitativ und quantitativ sehr gut</td> </tr> <tr> <td>5,00</td> <td>gut, zweckentsprechend</td> </tr> <tr> <td>4,00</td> <td>den Mindestanforderungen genügend</td> </tr> <tr> <td>3,00</td> <td>ungenügend</td> </tr> <tr> <td>2,00</td> <td>schwach</td> </tr> <tr> <td>1,00</td> <td>unbrauchbar oder nicht ausgeführt</td> </tr> </table> <p><sup>3</sup> Die Noten der Prüfungsfächer werden auf halbe Noten gerundet.</p>   | Note | Eigenschaften der Leistung | 6,00 | qualitativ und quantitativ sehr gut | 5,00 | gut, zweckentsprechend | 4,00 | den Mindestanforderungen genügend | 3,00 | ungenügend | 2,00 | schwach | 1,00 | unbrauchbar oder nicht ausgeführt |
| Note  | Eigenschaften der Leistung  |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| 6,00  | qualitativ und quantitativ sehr gut   |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| 5,00  | gut, zweckentsprechend  |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| 4,00  | den Mindestanforderungen genügend   |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| 3,00  | ungenügend  |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| 2,00  | schwach   |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| 1,00  | unbrauchbar oder nicht ausgeführt   |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| Fernbleiben bei Leistungsnachweisen und Prüfungen | <p><b>Art. 11</b> <sup>1</sup> Kandidatinnen und Kandidaten, die wegen Krankheit, Unfall oder anderen wichtigen Gründen wie Tod eines oder einer nahen Angehörigen, Mutterschaft, Militär- oder Zivildienst zu einem Leistungsnachweis oder einer Prüfung nicht antreten können, haben dies innerhalb von fünf Tagen der Prüfungsleiterin/dem Prüfungsleiter mitzuteilen.</p> <p><sup>2</sup> Kandidatinnen und Kandidaten, die der Prüfung ohne wichtigen Grund fernbleiben, haben diese nicht bestanden. Das Gleiche gilt bei Verletzung der Meldepflicht gemäss Absatz 1.</p> <p><sup>3</sup> Werden gesundheitliche Gründe als wichtige Gründe geltend gemacht, ist durch Arztzeugnis zu belegen, dass die Kandidatin/der Kandidat nicht prüfungsfähig war.</p> <p><sup>4</sup> Die Prüfungskommission entscheidet über das Vorliegen wichtiger Gründe.</p>   |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |
| Verstösse gegen die Prüfungsordnung               | <p><b>Art. 12</b> <sup>1</sup> Verwendet eine Kandidatin oder ein Kandidat unerlaubte Hilfsmittel oder stört den Prüfungsablauf, oder kommt es während einem Leistungsnachweis, einer Prüfung oder in der Diplomarbeit zur Bereitstellung, Verwendung oder Vermittlung unerlaubter Hilfen oder fremder Werke so-</p>  |      |                            |      |                                     |      |                        |      |                                   |      |            |      |         |      |                                   |

|                           |  |
|---------------------------|--|
|                           | <p>wie Werkteile ohne eigene Quellenangabe oder verstösst sie/er sonst gegen die Prüfungsordnung, ist der Sachverhalt unverzüglich zu protokollieren und der Prüfungsleiterin/dem Prüfungsleiter zu melden.</p> <p><sup>2</sup> Erweist sich die Beanstandung als gerechtfertigt, trifft die Prüfungskommission wahlweise folgende Massnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Ungültigerklärung der Prüfung im betreffenden Fach</li> <li>Ungültigerklärung der ganzen Prüfung</li> <li>In leichten Fällen kann die Prüfungskommission eine blosser Verwarnung aussprechen.</li> </ol> <p><sup>3</sup> Eine Wiederholung kann in allen Fällen erst am nächsten ordentlichen Prüfungstermin erfolgen.</p> <p><sup>4</sup> Wird der Verstoss gegen die Prüfungsordnung erst nachträglich festgestellt, kann die Prüfungskommission das Diplom entziehen.</p> |
| Zutritt zu den Prüfungen  | <p><b>Art. 13</b> <sup>1</sup> Die Prüfungen sind nicht öffentlich.</p> <p><sup>2</sup> Die Mitglieder der Prüfungskommission und die kantonalen und eidgenössischen Aufsichtsbehörden haben jederzeit Zutritt zu den Prüfungen.</p>   |
| Semesterzeugnisse         | <p><b>Art. 14</b> Am Ende des Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt. Die aus Teilnoten gebildeten Zeugnisnoten zählen nicht für die Diplomprüfung, entscheiden aber mit Ausnahme des sechsten Semesters darüber, ob in das nächste Semester promoviert werden kann.</p>   |
| Promotionsvoraussetzungen | <p><b>Art. 15</b> <sup>1</sup> Für die Promotion in das nächste Semester muss der Durchschnitt aller Noten pro Zeugnis mindestens 4,0 betragen und es darf keine Zeugnisnote unter 3,0 liegen. Zudem muss für die Promotion in das nächste Semester der Präsenzunterricht im Semester davor zu mindestens 80% besucht worden sein.</p> <p><sup>2</sup> Wer die Promotionsbestimmungen nicht erfüllt, hat das gesamte Semester sowie die dazugehörigen Prüfungen zu wiederholen.</p> <p><sup>3</sup> Über Ausnahmen entscheidet die Prüfungskommission.</p>   |
| Einsichtnahme             | <p><b>Art. 16</b> <sup>1</sup> Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten das Recht, nach der Eröffnung des Prüfungsergebnisses innerhalb der Beschwerdefrist Einsicht in ihre Prüfungsarbeiten zu nehmen.</p>  |
|                           | <p><b>3.4 Abschliessendes Qualifikationsverfahren</b></p>  |
| Inhalt                    | <p><b>Art. 17</b> <sup>1</sup> Das Qualifikationsverfahren besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Semesterprüfungen</li> <li>Schriftlichen Diplomprüfungen, welche Fallstudien beinhalten.</li> <li>und der Diplomarbeit mit Präsentation und Fachgespräch.</li> </ol>  |
| Semesterprüfungen         | <p><b>Art. 18</b> <sup>1</sup> Details zu den Semesterprüfungen sind in einem separaten Prüfungsreglement geregelt.</p>  |
| Anmeldung                 | <p><b>Art. 19</b> <sup>1</sup> Als Anmeldung zu den Diplomprüfungen gilt die fristgerechte Einzahlung der Prüfungsgebühr.</p> <p><sup>2</sup> Wer sich für die Prüfung anmeldet, anerkennt das vorliegende Studienreglement.</p>   |

| Zulassung  | <p><b>Art. 20</b> <sup>1</sup> Zu den Diplomprüfungen werden Studierende der Höheren Fachschule Recht der WKS KV Bildung AG zugelassen, welche die Semesterprüfungen bestanden haben und am Unterricht zu mindestens 80% teilgenommen haben.</p> <p><sup>2</sup> Über Ausnahmen entscheidet die Prüfungskommission.</p>   |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
|--|---|--------------|-----------|---------|---------------------------------|-------|-------------|--------------------------------|-------|-------------|--|-------|-------------|---------------------|-------|-------------|-----------------------|-------|-------------|---|-------|-------------|----------------------|-------|-------------|---------------------------|-------|-------------|-----------------------------------|------------------|---------------|------------------|----------------------------|------------------|---|-------------|
| Rücktritt von der Prüfung                                | <p><b>Art. 21</b> <sup>1</sup> Ein Rücktritt von der Prüfung ist bis 30 Tage vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Rücktrittserklärung ohne Folgen möglich.</p> <p><sup>2</sup> Ein Rücktritt von der Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt gilt als Fernbleiben. Es gelangt Artikel 11 zur Anwendung.</p>  |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| Diplomprüfungen  | <p><b>Art. 22</b> <sup>1</sup> Das Prüfungsprogramm umfasst die folgenden Prüfungen, welche Fallstudien beinhalten:</p> <table border="0" data-bbox="526 627 1404 1041"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Prüfungsfach</th> <th style="text-align: left;">Richtzeit</th> <th style="text-align: left;">Prüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• Obligationenrecht OR (AT, BT)</td> <td>2.5 h</td> <td>3. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Straf- und Strafprozessrecht</td> <td>3.0 h</td> <td>4. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Staats-, Verwaltungs- und<br/>Verwaltungsverfahrenrecht</td> <td>2.5 h</td> <td>4. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Zivilprozessrecht</td> <td>2.0 h</td> <td>4. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Zivilgesetzbuch ZGB</td> <td>3.0 h</td> <td>4. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Schuldbetreibungs- und<br/>Konkursgesetz SchKG</td> <td>2.0 h</td> <td>5. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Gesellschaftsrecht</td> <td>2.0 h</td> <td>6. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Juristische Fall-Lösung</td> <td>4.5 h</td> <td>6. Semester</td> </tr> </tbody> </table> <p><sup>2</sup> In den folgenden Fächern ergibt sich die Diplomnote aus den beiden Teilnoten, welche im 5. und 6. Semester, resp. im 6. Semester im Fach «Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht» im Verlaufe des Unterrichts beigebracht werden:</p> <table border="0" data-bbox="526 1209 1455 1366"> <tbody> <tr> <td>• Bau-, Planungs- und Umweltrecht</td> <td style="text-align: right;">5. + 6. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Steuerrecht</td> <td style="text-align: right;">5. + 6. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Sozialversicherungsrecht</td> <td style="text-align: right;">5. + 6. Semester</td> </tr> <tr> <td>• Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht</td> <td style="text-align: right;">6. Semester</td> </tr> </tbody> </table> <p><sup>3</sup> Details zu den Diplomprüfungen sind in einem separaten Prüfungsreglement geregelt.</p> | Prüfungsfach | Richtzeit | Prüfung | • Obligationenrecht OR (AT, BT) | 2.5 h | 3. Semester | • Straf- und Strafprozessrecht | 3.0 h | 4. Semester | • Staats-, Verwaltungs- und<br>Verwaltungsverfahrenrecht | 2.5 h | 4. Semester | • Zivilprozessrecht | 2.0 h | 4. Semester | • Zivilgesetzbuch ZGB | 3.0 h | 4. Semester | • Schuldbetreibungs- und<br>Konkursgesetz SchKG | 2.0 h | 5. Semester | • Gesellschaftsrecht | 2.0 h | 6. Semester | • Juristische Fall-Lösung | 4.5 h | 6. Semester | • Bau-, Planungs- und Umweltrecht | 5. + 6. Semester | • Steuerrecht | 5. + 6. Semester | • Sozialversicherungsrecht | 5. + 6. Semester | • Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht | 6. Semester |
| Prüfungsfach   | Richtzeit   | Prüfung      |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Obligationenrecht OR (AT, BT)                          | 2.5 h   | 3. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Straf- und Strafprozessrecht                           | 3.0 h   | 4. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Staats-, Verwaltungs- und<br>Verwaltungsverfahrenrecht | 2.5 h   | 4. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Zivilprozessrecht                                      | 2.0 h   | 4. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Zivilgesetzbuch ZGB                                    | 3.0 h   | 4. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Schuldbetreibungs- und<br>Konkursgesetz SchKG          | 2.0 h   | 5. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Gesellschaftsrecht                                     | 2.0 h   | 6. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Juristische Fall-Lösung                                | 4.5 h   | 6. Semester  |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Bau-, Planungs- und Umweltrecht                        | 5. + 6. Semester  |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Steuerrecht  | 5. + 6. Semester  |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Sozialversicherungsrecht                               | 5. + 6. Semester  |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| • Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht                  | 6. Semester   |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |
| Diplomarbeit   | <p><b>Art. 23</b> <sup>1</sup> Die Diplomarbeit umfasst eine Arbeit von mindestens 100 Stunden. Für die Vorbereitung der Präsentation der Diplomarbeit und des Fachgesprächs werden ca. 25 Stunden eingerechnet.</p> <p><sup>2</sup> Die Diplomarbeit ist dem Haupt- und Zweitexperten zu präsentieren. Im Anschluss an die Präsentation erfolgt ein Fachgespräch.</p> <p><sup>3</sup> Im Diplomzeugnis wird eine auf eine halbe Note gerundete Gesamtnote für die schriftliche Arbeit (Gewichtung 50%) und für die Präsentation (Gewichtung 50%) ausgewiesen.</p> <p><sup>4</sup> Über den Ablauf der Diplomarbeit werden die Kandidaten schriftlich informiert. Eine verspätete Abgabe der Diplomarbeit hat den Abzug von einer Note zur Folge.</p> <p><sup>5</sup> Details zur Diplomarbeit sind in einer separaten Wegleitung für die Diplomarbeit und das Kolloquium geregelt.</p>   |              |           |         |                                 |       |             |                                |       |             |  |       |             |                     |       |             |                       |       |             |   |       |             |                      |       |             |                           |       |             |                                   |                  |               |                  |                            |                  |   |             |

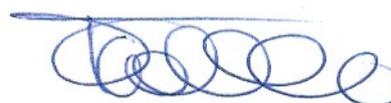
|                            |   |
|----------------------------|---|
| Bestehensnorm              | <p><b>Art. 24</b> <sup>1</sup> Die Prüfung gilt als bestanden, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Promotionsbestimmungen im letzten Studienjahr erfüllt sind,</li> <li>2. die Diplomnote und die Note der Diplomarbeit die Note 4,00 nicht unterschreiten und</li> <li>3. die Summe der Differenzen der ungenügenden Noten der schriftlichen Prüfungsfächer zur Note 4,00 den Wert 2,50 nicht übersteigt.</li> </ol> <p><sup>2</sup> Bei mehr als einer Dispensation in den schriftlichen Prüfungsfächern ändert sich die Summe der Differenzen der ungenügenden Noten der Prüfungsfächer zur Note 4,0 auf folgende Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei 2 und 3 Dispensationen auf den Wert 2,0</li> <li>• bei 4 und 5 Dispensationen auf den Wert 1,5</li> <li>• bei 6 und 7 Dispensationen auf den Wert 1,0</li> <li>• bei mehr als 7 Dispensationen auf den Wert 0.</li> </ul> <p><sup>3 4</sup> Die einzelnen Prüfungsergebnisse werden den Kandidatinnen und Kandidaten schriftlich mit Rechtsmittelbelehrung eröffnet.</p>   |
| Diplom und Prüfungszeugnis | <p><b>Art. 25</b> <sup>1</sup> Wer die Prüfung bestanden hat, erhält das vom Präsidenten der Prüfungskommission und von der Leiterin bzw. dem Leiter Bildungsgang unterzeichnete Diplom.</p> <p><sup>2</sup> Die Diplominhaberinnen und -inhaber sind berechtigt, den Titel »dipl. Rechtsfachfrau HF« bzw. »dipl. Rechtsfachmann HF« zu führen.</p> <p><sup>3</sup> Dem Diplom wird ein Diplomzeugnis mit einem Notenblatt beigefügt.</p> <p><b>Art. 26</b> <sup>4</sup> Die Diplomnote ist das auf eine Kommastelle gerundete Mittel aller Noten der Prüfungsfächer. Für die Berechnung der Diplomnote zählt die Diplomarbeit doppelt.</p>   |
| Wiederholungsmöglichkeiten | <p><b>Art. 27</b> <sup>1</sup> Wer die Prüfung nicht bestanden hat, kann die Prüfung zweimal wiederholen.</p> <p><sup>2</sup> Die erste Wiederholung kann anlässlich der nächsten Ausschreibung abgelegt werden und bezieht sich auf alle Fächer, in denen das Resultat ungenügend war. Dabei kann gewählt werden, welche Fächer mit ungenügendem Ergebnis wiederholt werden sollen, um die Mindestanforderungen für das Bestehen der Prüfung zu erfüllen. Eine unter 4.0 bewertete praktische Diplomarbeit muss in jedem Fall wiederholt werden.</p> <p><sup>3</sup> Die zweite Wiederholung ist innerhalb von drei Jahren nach der ersten Prüfung abzulegen. Auch bei der zweiten Wiederholung können die zu wiederholenden Fächer analog zur ersten Wiederholung gewählt werden, wobei sich die Wahl auf die ungenügenden Fächer der ersten Wiederholung bezieht.</p> <p><sup>4</sup> Für das Bestehen der Prüfung zählen nur die Noten der Wiederholprüfungen.</p> <p><sup>5</sup> Wiederholprüfungen können grundsätzlich erst nach Abschluss aller Prüfungsfächer abgelegt werden. Ein vorzeitiges Wiederholen von Prüfungen während der Ausbildung ist nur bei einem Wechsel der Ausbildung in die nächstfolgende Klasse möglich.</p> <p><sup>6</sup> Prüfungen mit genügenden Noten können nicht wiederholt werden.</p> |
| Prüfungsunterlagen         | <p><b>Art. 28</b> <sup>1</sup> Prüfungsarbeiten, d.h. schriftliche Arbeiten und Protokolle von mündlichen Prüfungen sind bis zum Ablauf der Beschwerdefrist bzw. bis</p>  |

|               |   |
|---------------|---|
|               | zur rechtskräftigen Erledigung von Beschwerden aufzubewahren (Art. 85 BerV und Art. 59 BerDV)<br><br><sup>2</sup> Ergebnisse der Promotionen und der Diplomprüfungen sind bis zum Ablauf der Beschwerdefrist bzw. bis zur rechtskräftigen Erledigung von Beschwerden aufzubewahren, mindestens während 1 Jahr (Art. 85 BerV).   |
|               | <b>4 Rechtspflege</b>   |
|               | <b>Art. 29</b> <sup>1</sup> Das Beschwerdeverfahren richtet sich nach kantonalem Recht. Die Rechtsmittelbelehrung lautet wie folgt: Diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung schriftlich und begründet bei der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, mit Verwaltungsbeschwerde angefochten werden. Beschwerden müssen einen Antrag, eine Begründung und eine Unterschrift enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und allenfalls weitere Beweismittel sind beizulegen. |
|               | <b>5 Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>   |
| Inkrafttreten | <b>Art. 30</b> <sup>1</sup> Das vorliegende Studienreglement tritt auf den 1. Oktober 2019 in Kraft.  |

Bern, 13. Mai 2020

**WKS KV Bildung AG**

  
Peter Kaeser  
Direktor

  
Thomas Kölliker  
Vizedirektor, Leiter Weiterbildung

